

Wettervorhersage? Nein! Wetternachhersage? Ja!

Der Eschweiler Geschichtsverein gründet eine neue Arbeitsgruppe mit dem Namen „Umweltgeschichte“. Das relativ neue Fach ist für den Verein Neuland. Ein erstes Treffen soll es noch im November geben. Mitstreiter gesucht.

Eschweiler. Das Wetter in Eschweiler ist eines der Themen, mit denen sich der Eschweiler Geschichtsverein (EGV) künftig befassen wird. Allerdings nicht mit der Wettervorhersage, sondern mit der „Wetternachhersage“. Die dazu neugegründete Arbeitsgruppe „Umweltgeschichte“ soll sich aber nicht nur mit der Rekonstruktion des historischen Klimas in Eschweiler beschäftigen.

Raubbau am Wald

Darüber hinaus geht es um alle weiteren Wechselwirkungen zwischen Mensch und restlicher Natur in der Eschweiler Ortsgeschichte, zum Beispiel dem Raubbau am Wald oder die Hochwasser der Inde. Denn Umweltbedingungen haben eine soziale, ökonomische und kulturelle Relevanz; der Mensch wirkt auf die ihn umgebende Natur ein, und diese Natur hat Einfluss auf seine Geschichte genommen.

Die Arbeit soll sich

aber nicht nur im Verhältnis zu Krisen und Katastrophen bestimmen. Auch die menschliche Naturverbundenheit und die daraus erwachsenen Mythen und Bräuche sollen Betrachtung finden. Etwa die Eschweiler Bauernregeln: wahr oder nicht wahr? (abgedruckt bei Leo Braun (2003), Eschweiler Mundartwörterbuch).

Komplexe Zusammenhänge

Umweltgeschichte ist ein relativ neues Fachgebiet, und auch für den EGV noch Neuland. Zwar berührten einige heimatkundliche Arbeiten das Thema bereits, und um nur eine zu nennen: Jörg Wiesemann lieferte 1991 eine kurze Darstellung des Wetters im Jahre 1585/86 (Schriftenreihe des EGV, Heft 12, S. 5 – 27). Doch mit der neuen Arbeitsgruppe trägt der EGV der sich durchsetzenden Erkenntnis Rechnung, dass heutige Umweltprobleme komplexe Zusammenhänge sind und alleine technische Lösungen zu deren Bewältigung zu kurz greifen. Man müsse vielmehr auch aus der Geschichte für

eine nachhaltigere Zukunft lernen, sie die Verantwortlichen des Geschichtsvereins.

Der EGV spricht mit der neuen Arbeitsgruppe nicht nur historisch interessierte Menschen an, sondern auch alle naturwissenschaftlich und volkskundlich Interessierten. Spezielle Vorkenntnisse schaden nicht, sind aber nicht unbedingt erforderlich: Die Arbeitsgruppe widmet sich nicht nur der Erforschung, sondern auch der Vermittlung von Umweltgeschichte und der Weiterbildung in Workshops, bei Studienfahrten und anderen Veranstaltungen. Nicht zuletzt sollen Wanderungen unter fachkundiger Führung durch die Eschweiler Kulturlandschaft und die der Umgebung angeboten werden.

Kontakt zur Gruppe

Die Arbeitsgruppe wurde Anfang Oktober vom EGV gegründet. Voraussichtlich im November wird ein erstes Treffen stattfinden. Zeit und Ort können der Homepage des EGV unter www.eschweilergeschichtsverein.de entnommen werden, Kontakt zur Arbeitsgruppe kann man jetzt schon per E-Mail aufnehmen: laudismonte@web.de.

